

Regional

Architektin Anja Beck stellte zum Tag der Architektur 2026 in Thüringen gemeinsam mit Landschaftsarchitekt Wolfram Stock ein barrierefreies Massivholzhaus in Apolda vor – materialreduziert und kreislauffähig.

 ARCHITEKTEN
KAMMER
SACHSEN



ARCHITEKTENKAMMER SACHSEN-ANHALT
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



ARCHITEKTEN
KAMMER
THÜRINGEN

Tag der Architektur

Resonanz zum Tag der Architektur

Gebaute Antworten auf die Fragen unserer Zeit

Der diesjährige Tag der Architektur zeigte wieder eindrucksvoll, wie Kammermitglieder auf die zentralen Fragen unserer Zeit reagieren. In 25 sächsischen Städten und Gemeinden gab es 64 offene Objekte und Büros sowie Veranstaltungen. Das Engagement der Mitglieder machte sichtbar, wie vielfältig gebaute Antworten auf Klimawandel, Ressourcenknappheit und den Umgang mit dem Bestand heute aussehen können. Nachhaltiges Bauen, Umbau und Sanierung prägten das Programm

ebenso wie der direkte Einblick in Planung, Baustellen und fertige Gebäude. Der Tag der Architektur zeigte damit nicht nur Ergebnisse, sondern vor allem die Haltung und Verantwortung der planenden Berufe.

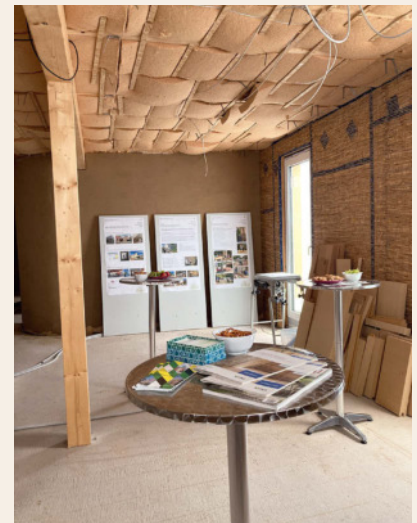
Persönliche Begegnungen als besonderer Mehrwert

Die Rückmeldungen der teilnehmenden Büros und Bauherrschaften zeigen, dass der Tag auch unter außergewöhnlichen Bedingungen seine Wirkung entfaltet hat. Trotz hochsommerlicher Temperaturen und teils geringerer Besucherzahlen berichteten viele von großem Interesse, intensiven Gesprächen und einer hohen Wertschätzung für die Möglichkeit, Architektur unmittelbar zu erleben. Die vielfältigen Projekte regten

den Austausch zwischen Fachpublikum, Nachbarschaft und Bauinteressierten an. Zahlreiche Teilnehmende hoben hervor, dass gerade die persönliche Führung durch Planende einen besonderen Mehrwert bot. Gleichzeitig wurden wertvolle Anregungen für die Weiterentwicklung des Formats gegeben. So liefern Hinweise zu Anmeldung, Kommunikation und zur Darstellung einzelner Veranstaltungen wichtige Impulse für die künftige Organisation. Insgesamt fällt das Fazit der Mitglieder eindeutig positiv aus: Der Tag der Architektur bleibt eine wichtige Plattform, um Baukultur erlebbar zu machen, den Dialog mit der Öffentlichkeit zu fördern und die gesellschaftliche Bedeutung qualitätsvoller Planung sichtbar werden zu lassen. ➔ tagderarchitektur-sachsen.de



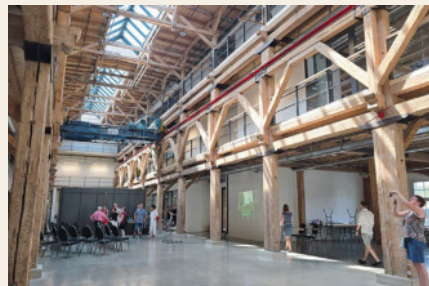
Der feine Sprühnebel sorgte für Abkühlung: Zahlreiche Gäste informierten sich im Stadtteilhaus Johannstadt in Dresden bei Jordan Balzer Schubert Architekten und Storch Landschaftsarchitektur.



Gut auf den besonderen Tag vorbereitet empfing Architekt Sebastian Hald auf der Baustelle seines Einfamilienhauses in Strohbauweise in Zwickau.



Auftakt in der Grundschule Großzschocher mit AK Sachsen, Stadt Leipzig, Wolterreck Fitzner Architekten und GFSL gruen fuer stadt + leben landschaftsarchitektur eG.



Bochmann Architekten waren in Chemnitz dabei: Art-Deco-Verwaltungsgebäude Kulturdenkmal Schönherrfabrik und denkmalgeschützte Holz-Industriehalle (Foto).



Die Fassadensanierung der Torhäuser am Georg-Arnhold-Bad Dresden stellten Harms + Schubert Freie Architekten PartG mbB an beiden Tagen vor.

Wettbewerb und Vergabe

Sächsisches Vergabe-symposium 2026

Baukultur ist Planungskultur ist Verfahrenskultur

Der Ausschuss für Wettbewerb und Vergabe der Architektenkammer Sachsen lädt **am 25. September** zum Sächsischen Vergabesymposium 2026 ins **Haus der Architekten nach Dresden** ein. Ziel des mittlerweile fest etablierten Formats ist der Informations- und Erfahrungsaustausch über neueste Entwicklungen im Wettbewerbs- und Vergabewesen. In einem offenen Dialog sollen alle am Vergabeprozess Beteiligten und Interessierten miteinander ins Gespräch kommen. Fachliche Impulse diskutieren aktuelle Fragestellungen, zeigen Lösungsansätze auf und bieten dabei auch Raum für einen bewussten Perspektivwechsel. Best-Practice-Beispiele veranschaulichen zudem, wie Vergabeprozesse einfacher, fairer und qualitätsvoller gestaltet werden können. Baukultur setzt eine gute Vergabekultur voraus.

➔ aksachsen.org/aktuelles/fortbildungen

Ausstellung

Werkschau des Hellerauer Architekten Olaf Reiter

Vom **12. November 2026 bis 5. Januar 2027** ist im **Haus der Architekten in Dresden** eine Werkschau des Hellerauer Architekten Olaf Reiter zu sehen. Die **Vernissage findet am 16. November 2026, 18:00 Uhr** statt. Präsentiert werden ausgewählte Bauten, darunter das Konferenzzentrum des Instituts für Holztechnologie Dresden und die Neupostolische Kirche Dresden-Süd, ergänzt durch zahlreiche Freihandzeichnungen, die Einblicke in den Entwurfsprozess geben. Reiter zeigt mit seinen Projekten, dass nachhaltiges Bauen schön sein kann und dass energiesparendes Bauen immer ein selbstverständlicher Teil seiner Architektur ist. Der Architekt gründete nach Mitarbeit unter anderem beim Umbau der Gemädegalerie Alte Meister am Zwinger 1991 sein Büro in Dresden-Hellerau. Die heutigen Reiter Architekten setzen den Schwerpunkt auf ressourcenschonende und energieeffiziente Architektur fort.



Berufspolitik

Architekturkooperative ARKO

Architektenkammer Sachsen zählt zu den Gründungsmitgliedern

Mit ihrer Gründungsveranstaltung am 24. Juni 2026 in Wiesbaden hat die Architekturkooperative ARKO den entscheidenden Schritt auf dem Weg zur Genossenschaft vollzogen. Die Architektenkammer Sachsen gehört zu den Gründungsmitgliedern. Mit der ARKO wollen Architekt:innen und Ingenieur:innen gemeinsam Antworten auf die wachsenden digitalen Anforderungen im Planen und Bauen geben. Ziel der Genossenschaft ist es, eine unabhängige, berufsständisch getragene und treuhänderische Dateninfrastruktur aufzubauen, die Urheberrechte und Datensouveränität der Planenden schützt und zugleich gemeinsame Standards für digitales Planen und Bauen ermöglicht. ➔ akh.de/arko



Wie Sie Mitglied der Architekturkooperative werden können, erfahren Sie online.

Termine

Kammernetzwerk

Gremientreffen der Architektenkammer Sachsen

Mi, 9. September, 16.00 Uhr | Haus der Architekten, Dresden
Rund ein Jahr nach den Wahlen möchte der Vorstand der AK Sachsen gemeinsam mit den Vorsitzenden bzw. Leiter:innen der Ausschüsse, Arbeitskreise und Kammergruppen auf das bisher Erreichte zurückblicken und über die weiteren Ziele und Vorhaben der Kammerarbeit ins Gespräch kommen.

Event

Heinze ArchitektTOUR PROJECTS26 in Leipzig

Do, 24. September, 11–19.00 Uhr | Kongresshalle am Zoo
Freuen Sie sich auf inspirierende Architektur, spannende Fachvorträge und den Austausch mit Kolleg:innen. Präsentiert werden unter anderem ausgewählte Projekte des diesjährigen Tags der Architektur in Sachsen. Nutzen Sie die Gelegenheit, neue Impulse für Ihre Planungspraxis zu gewinnen und Ihr berufliches Netzwerk zu erweitern.

Fortbildungen

Fit für GModG und Förderprogramme

Di, 24. November, 9–13.00 Uhr | Haus der Architekten, Dresden
Der gesetzliche Rahmen wird komplexer, Förderprogramme ändern sich regelmäßig – und Bauherren erwarten klare, wirtschaftlich tragfähige Lösungen. In diesem Seminar erhalten Sie das fundierte Wissen, um in allen Fragen der Energieeffizienz kompetent zu beraten und auf Augenhöhe mit Energieeffizienz-Experten zu kommunizieren.



Die Akademie der Architektenkammer Sachsen bietet ein vielfältiges Fortbildungsangebot.
➔ aksachsen.org/aktuelles

Berufspolitik

Präsident Prof. Axel Teichert und Petra Heise, frühere Geschäftsführerin und Mitglied in der AG Berufsrecht.



Ein modernes Architektengesetz

Grundlagen für Berufsankennung, Mitgliedschaft und Berufsausübung angepasst

Mit der Verabschiedung der Änderungen des Architektengesetzes durch den Landtag des Landes Sachsen-Anhalt am 24. Juni 2026 endet ein mehr als zehnjähriger Prozess intensiver Bemühungen um die Modernisierung dieses Gesetzes. Es ist eine der größten Novellen seit 1998, sieht man von den erforderlichen Anpassungen 2009 und 2016 ab, bei der die Europäische Berufsqualifikationsanerkennungsrichtlinie (BARL 2006/36/EG) in nationales Recht umzusetzen war. Zum Gesetzgebungsverfahren und dem, was sich nach dem Inkrafttreten ändern wird, ein Gespräch mit dem Präsidenten der Architektenkammer Sachsen-Anhalt Prof. Axel Teichert und der früheren Geschäftsführerin Petra Heise.

DAB Prof. Teichert, die Novelle des Architektengesetzes begleitet Sie tatsächlich Ihre gesamte Präsidentschaft?

Prof. Axel Teichert Im politischen Raum wurde den aufgrund von Europäischen Richtlinien oder anderweitigen Gesetzen notwendigen Anpassungen immer Vorrang

eingeläumt. Hinweise und Wünsche der Architektenkammer fanden (oft aus zeitlichem Druck) wenig oder keine Berücksichtigung. Im Jahr 2016 sicherte dann das zuständige Wirtschaftsministerium zu, eine Novelle vorzubereiten. Ministerwechsel, Mitarbeiterwechsel: Es ging einfach nicht voran. Im Rahmen meines Antrittsbesuchs bei Sven Schulze als Wirtschaftsminister im Oktober 2022 forderte ich erneut die versprochene Gesetzesnovelle ein und stieß nun auf offene Ohren. Parallel hatten wir in den Kammergremien seit 2019 unter anderem an der Ausgestaltung der Juniormitgliedschaft gearbeitet, über die bundesweit diskutiert wurde. Konkret wurde es dann 2022, als die Vertreterversammlung dem Vorstand den Auftrag erteilte, Vorschläge für die Ausgestaltung der Juniormitgliedschaft zu unterbreiten. Die Arbeitsgruppe Berufsrecht und der Vorstand waren bei der Erarbeitung der „Wunschliste“ der Kammer einbezogen. Seit 2023 gab es kontinuierliche Gespräche auf Arbeitsebene mit dem Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und

Forsten. Diese frühzeitige Einbindung der Architektenkammer und die ausgesprochen vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem für das Gesetzgebungsverfahren betrauten Ministerium sind nicht selbstverständlich. Allen Beteiligten gebührt dafür Dank. Und doch, trotz enger Abstimmung und dem bereits Anfang des Jahres vorliegenden, rechtsförmlich geprüften Entwurf, schien die Verabschiedung in dieser Legislatur fraglich. Mein Gespräch mit Staatsminister Rainer Robra löste dann unvermittelt „den Sand im Getriebe“...

DAB Gibt es für Sie eine besonders wichtige Änderung?

Prof. Axel Teichert Ja, tatsächlich, und das aus ganz unterschiedlicher persönlicher Sicht als Hochschullehrer und Kammerpräsident. Es ist die Einführung der Juniormitgliedschaft und die Möglichkeit dieses Personenkreises, bereits die geschützten Berufsbezeichnungen führen zu können, natürlich mit dem Zusatz „Junior“. Eine frühe Bindung an die berufsständige

Vertretung ist ebenso wichtig wie die öffentliche Darstellung der Qualifikation der Absolventen. Sachsen-Anhalt und auch die Architektenkammer müssen attraktiv sein, um den Berufsnachwuchs nach der Ausbildung bei uns zu halten beziehungsweise zu motivieren, hierherzukommen. Die Büros suchen händierend Nachwuchs und in den kommenden Jahren sind „Gründer“ besonders gefragt.

DAB Da kommen die neuen Regelungen zu den Gesellschaftsformen ins Spiel ...

Petra Heise Das stimmt. Im Prinzip können die Mitglieder der Architektenkammer bereits jetzt jede Art von Gesellschaft gründen. Das Architektengesetz regelt, unter welchen Bedingungen es möglich ist, die geschützten Berufsbezeichnungen im Namen der Gesellschaft zu führen, darauf kommt es ja an. Und hier hat sich einiges geändert, die neue Regelung ist zeitgemäß, der Gesetzestext übersichtlich. So enthält der geänderte § 7 die allgemeinen Regelungen für die Berufsgesellschaften, die hinzugefügten §§ 7a und 7b gehen speziell auf die Personengesellschaften (z. B. eingetragene Gesellschaft bürgerlichen Rechts, Partnerschaftsgesellschaft, Kommanditgesellschaft) und auf die Kapitalgesellschaften (z. B. Gesellschaft mit beschränkter Haftung oder Aktiengesell-

schaft) ein. Dass die Gesellschaftsformen nicht ausdrücklich im Gesetz aufgeführt sind, ist bedauerlich. Hier erfolgte im Rahmen der Rechtsförmlichkeitsprüfung eine Streichung. Unser Argument, dass man nicht Fachanwalt für Gesellschaftsrecht sein sollte, um zu verstehen, was die §§ 7, 7a und 7b bedeuten, fand kein Gehör. Aber was ist noch neu? An einer Kapitalgesellschaft können sich zukünftig auch andere Kapitalgesellschaften beteiligen, die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen freien Berufen wird einfacher. Die Regelungen zur Berufshaftpflicht sind ins Gesetz eingeflossen, so konnte eine Verordnung entfallen. All das sollte ein gutes Fundament für die Gestaltung der Zusammenarbeit der Planenden sein.

DAB Es gibt auch neue Regelungen zur Berufsankennung?

Prof. Axel Teichert Dafür gibt es mehrere Gründe: Einerseits gilt die EU-Berufsqualifikationsanerkennungsrichtlinie, andererseits sind auch die Länderarchitektenkammern an einer Harmonisierung interessiert. Das ist im Gesetzgebungsverfahren mit den zuständigen Ministerien und mit der Politik in jedem Land zu verhandeln. Im Bereich der Berufsankennung gibt es Konkretisierungen. So wird neben der Studiendauer jetzt

auch die Höhe der nachzuweisenden ECTS-Punkte, es sind in allen vier Fachrichtungen 240, festgeschrieben. Neu ist eine Anlage zum Gesetz, die nicht nur Ausbildungsinhalte für die Fachrichtungen definiert, sondern auch festlegt, dass wesentliche Teile des Studiums überwiegend in Präsenz stattzufinden haben. Wir verbuchen das als Erfolg. Denn so geht das Architektengesetz des Landes Sachsen-Anhalt auf neue Studienformen ein, verhindert aber, dass Hochschulen ihre Ausbildung komplett auf Fernunterricht ausrichten.

DAB Was ist jetzt erreicht und wie geht es weiter?

Prof. Axel Teichert Mit dem geänderten Architektengesetz erhält die Architektenkammer Sachsen-Anhalt ein hervorragendes Instrument, um den übertragenen Aufgaben im Sinne von Berufsankennung und Titelschutz, Verbraucherschutz, Organisation und Verwaltung auch weiterhin gerecht werden zu können. Großen Anteil daran hat Petra Heise, der mein ganz besonderer Dank gilt. Nach ihrem Ausscheiden aus der Geschäftsführung hat sie ehrenamtlich als Mitglied der AG Berufsrecht ihre Erfahrung und Kompetenz geduldig in den Prozess eingebracht und ihn zu einem guten Abschluss geführt.

Berufspolitik

Umsetzung der Gesetzesnovelle

Fortlaufende Informationen auf der Website der Architektenkammer Sachsen-Anhalt

Das Dritte Gesetz zur Änderung des Architektengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt tritt am Tag der Verkündung im Gesetz- und Verordnungsblatt des Landes Sachsen-Anhalt in Kraft. Mit der Veröffentlichung beginnt zugleich die schrittweise Umsetzung der neuen Regelungen in der Praxis. Die Architektenkammer Sachsen-Anhalt begleitet diesen Prozess und informiert fortlaufend über die sich daraus ergebenden Auswirkungen für Mitglieder, Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger sowie Antragstellende. Aktuelle Hinweise, Erläuterungen zu den neuen Regelungen und weiterführende Informationen werden fortlaufend auf der Website der Architektenkammer Sachsen-Anhalt unter ak-lsa.de veröffentlicht.

Baukultur

Ein Vierteljahrhundert

Landesinitiative Architektur und Baukultur in Sachsen-Anhalt

Seit 25 Jahren fördert die Landesinitiative den Dialog über Architektur, Stadtentwicklung und Baukultur. Die Architektenkammer Sachsen-Anhalt trägt die Initiative seit Beginn, entwickelt Ausstellungs- und Veranstaltungsformate, koordiniert Projekte und vernetzt Akteure. Das für Bauen zuständige Ministerium unterstützt die Arbeit seit 2003 mit projektbezogenen Förderungen. Zu den prägenden Aktivitäten zählen der „Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt“, die Reihe „Stadtentwicklung und Baukultur“ in der Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund in Berlin oder die Kampagne „Architektur entdecken“, die größte digitale Sammlung zeitgenössischer Architektur im Bundesland. Die Jubiläumsbroschüre dokumentiert diese Entwicklung – zu finden unter: ak-lsa.de/publikation



Baukultur

Tag der Architektur 2026

Trotz sommerlicher Hitze lockte das Baukultur-Event wieder zahlreiche Architekturinteressierte an



Die Architekten Michael Rommel und Helge Grüter-Birgaoanu führten auf die Dachterrasse des Microverse Center Jena.



Architekt Tobias Winkler präsentierte die zwölf vorgefertigten Tiny-Häuser in Holzbauweise auf dem oberen Parkdeck in Nordhausen. – Dort entstand ein neuer Wellness- und Erholungsbereich mit Ferienunterkünften.



Am Samstagvormittag gab Architekt Tobias Haag beim ersten Rundgang durch die Jenaplanschule Weimar rund 50 Interessierten Einblicke in die pädagogischen und räumlichen Konzepte des integrierten Planungsteams.

FOTOS: THOMAS MÜLLER (1) TOBIAS WINKLER (2) INES M. JAUCK (3)

Auszeichnungen



Junk & Reich Architekten erhalten BIG SEE Architecture Award 2026 für Sporthallen-Neubau in Berlin.

BIG SEE Awards 2026 für Thüringer Büros

Junk & Reich und herrschmidt architekten überzeugen mit Sport- und Bildungsbauten

Die BIG SEE Awards sind ein internationaler Preis für Architektur, Innenarchitektur und Design, verliehen im Rahmen des BIG SEE Festivals von Zavod Big (Slowenien). Ursprünglich zur Förderung der Bau- und Designkultur in Südosteuropa entwickelt, richtet sich der Preis heute an Projekte weltweit. Teilnahmeberechtigt sind Bauvorhaben der letzten drei Jahre.

Den Grand Prix in der Kategorie „Interior Design“ erhielt das Erfurter Büro herrschmidt architekten für einen Kindergarten in Gotha. Das Projekt verbindet Architektur, Bildung und Gesundheit zu einem ganzheitlichen Konzept. Die Jury würdigte die soziale Relevanz, die pädagogische Raumqualität, den gesundheitlichen Komfort und die präzise kindgerechte Gestaltung. Spiel-, Bewegungs- und Rückzugsbereiche greifen ineinander und schaffen flexible Nutzungen. Holz, mineralische Oberflächen und akustisch wirksame Bauteile unterstützen eine ruhige Lernumgebung. Maßgefertigte Einbauten fördern Sicherheit, Ergonomie und selbstständiges Handeln der Kinder.

Junk & Reich Architekten aus Weimar erhielten den BIG SEE Architecture Award in der Kategorie „Recreation and Sports Buildings“. Prämiert wurde der Neubau einer Vierfeldersporthalle in Berlin. Der Entwurf bündelt vier Halleneinheiten in einer klar gegliederten Anlage. Er erfüllt Anforderungen für Schul-, Vereins- und Wettkampfsport. Den Grand Prix der Kategorie erhielt das japanische „Misato Canoe Boathouse“ von STUDIO YY. Informationen zu allen prämierten Objekten finden sich auf:

➤ bigsee.eu/awards/



BIG SEE Interior Design Award 2026: herrschmidt architekten gewinnen Grand Prix mit Kindergarten in Gotha.

Fortbildungen

Thüringer Vergabetag 2026

Mi, 7. Oktober

13:00–17:00 Uhr | Erfurt

Planungsleistungen im Spannungsfeld von Recht, Qualität und Wettbewerb.

➤ architekten-thueringen.de

Veranstalter: Architektenkammer Thüringen, Ingenieurkammer Thüringen

Innovativ bauen ja – rechtssicher wie?

Do, 8. Oktober

09:00–12:30 Uhr | online

Anerkannte Regeln der Technik zwischen Innovation und „einfachem Bauen“, Rechtsprechung, BGH-Position zum Gebäudetyp E und Folgen für Planung und Vertragsgestaltung.

Referentin: RA Elke Schmitz

Veranstalter: Architektenkammern Sachsen und Thüringen



➤ architekten-thueringen.de/fortbildung/

Blau-grüne Infrastruktur für den urbanen Bestand

Mi, 28. Oktober

09:30–13:00 Uhr | online

Webseminar zu neuen Konzepten der Regenwasserspeicherung und -nutzung am Beispiel des Projekts ReWass (HTW Dresden) und deren Potenzial für die Planung im urbanen Bestand. Referent: Lars Baldauf

Veranstalter: Architektenkammern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Update 2026 – aktuelle Entwicklungen zur E-Rechnung in der Bau- und Planungsbranche

Fr, 13. November

09:00–13:00 Uhr | online

Webseminar zur E-Rechnungspflicht (B2B) in Deutschland sowie zu rechtlichen und technischen Anforderungen der elektronischen Rechnungsstellung.

Referent: Marco Hasken

Veranstalter: Architektenkammern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Architekturpreise

Zwei Leipziger Projekte erhalten Sächsischen Staatspreis für Baukultur

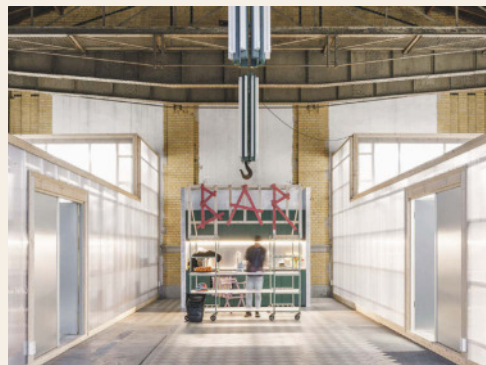
Der Sächsische Staatspreis für Baukultur 2026 stand unter dem Motto „Bauen im Spannungsfeld von Hightech und Lowtech“ und wurde vom Sächsischen Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung in Zusammenarbeit mit der Architektenkammer Sachsen und der Ingenieurkammer Sachsen ausgelobt. Bei einem Festakt am 23. Juni 2026 in Dresden wurden zwei Staatspreise und drei Anerkennungen überreicht.

Alle Ausgezeichneten des Sächsischen Staatspreises für Baukultur und des Sächsischen Staatspreises Ländliches Bauen
➤ baukultur.sachsen.de

Umnutzung Maschinenhalle zu Atelier und Büro Bauherr und Entwurfsverfasser sind KO/OK Architektur aus Leipzig

Die Maschinenhalle in Leipzig-Connewitz steht für intelligentes Weiterbauen im Bestand. In die denkmalgeschützte Halle wurden reversible Einbauten als eigenständige thermische Einheiten gesetzt. So entstehen mit begrenztem Budget flexible Atelier- und Büroflächen, ohne die historische Substanz zu überformen. Das Ensemble aus ehemaligem Akkumulatorenhaus und Maschinenhalle von 1910 wurde behutsam zu Atelier- und Büroflächen umgenutzt. Transluzente Einbauten aus Polycarbonat als eigenständige thermische Einheiten und Holz schaffen qualitätsvolle Arbeits- und Begegnungsräume. Das Projekt verbindet

konstruktive Intelligenz mit präzisiertem Handwerk und versteht sich als Beitrag zu einer Baukultur, die Einfachheit, Reparierbarkeit und Eigeninitiative betont.



Wachposten der Polizei am US-Generalkonsulat Büro Voigt Architekten aus Leipzig und Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement, NL Leipzig I, gemeinsam ausgezeichnet

Der Wachposten der Polizei am US-Generalkonsulat in Leipzig zeigt das Potenzial selbst kleiner, stark reglementierter Bauaufgaben. Drei vorgefertigte

Holzmodule wurden ohne Beton auf der vorhandenen Straßenoberfläche errichtet. Sie sind transportabel, wiederverwendbar und erfüllen hohe funktionale, energetische und sicherheitstechnische Anforderungen. Die Jury würdigt das Projekt als beispielhaftes reversibles Bauen, das Ressourcenschonung, Funktionalität und gestalterischen Anspruch verbindet. Eine dunkle Aluminiumhaut, weit ausragende Dächer und große Fenster prägen das Erscheinungsbild. Holzbau, Vorfertigung, der Verzicht auf Fundamente sowie Wärmepumpen verbinden Lowtech mit den hohen Anforderungen des öffentlichen Bauens.



Impressum

Architektenkammer

Sachsen, V. i. S. d. P.: RAin Jana Frommhold (Syndikusrechtsanwältin), Geschäftsführerin; Dipl.-Ing. Andreas Wohlfarth, Präsident, Haus der Architekten, Goetheallee 37, 01309 Dresden, Telefon (0351) 317 46 0, www.aksachsen.org

Architektenkammer

Sachsen-Anhalt, V. i. S. d. P.: André Schlecht-Pesé, Geschäftsführer; Prof. Dipl.-Ing. Axel Teichert, Präsident, Fürstenwall 3, 39104 Magdeburg, Telefon (0391) 536 11 0, E-Mail: presse@ak-lsa.de, www.ak-lsa.de

Architektenkammer

Thüringen, V. i. S. d. P.: Björn Radermacher, Geschäftsführer; Ines M. Jauck, Präsidentin; Bahnhofstraße 39, 99084 Erfurt, Telefon (0361) 210 500, E-Mail: info@architekten-thueringen.de, www.architekten-thueringen.de

Verlag, Vertrieb, Anzeigen

Vogel Corporate Solutions GmbH, Axel-Springer-Str. 65, 10969 Berlin, info@dab-media.de

Anzeigenleitung

Dagmar Schaafs, dagmar.schaafs@vogel.de

Druckerei dierotations-drucker.de, Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen

Hinweis Das DAB Regional wird allen Mitgliedern der Architektenkammer Sachsen, der Architektenkammer Sachsen-Anhalt und der Architektenkammer Thüringen gestellt. Der Bezug des DAB Regional ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Sprung ins kalte Wasser

Eine Karriere verläuft selten geradlinig. Egal, wohin Ihr Weg Sie führt: Der Stellenmarkt des **Deutschen Architekt:innenblatt** zeigt die ganze Bandbreite der Profession – vom klassischen Planungsbüro bis zu neuen Aufgaben in Verwaltung, Lehre und Forschung. Jetzt aktuelle Jobs entdecken.

zum **DAB Stellenmarkt**



Dafür sind wir

DAB



www.blauer-engel.de/uz102

Blauer-Engel-Zertifizierung für eine sichere Planung

Als Planende und Bauverantwortliche werden Sie zunehmend aufgefordert, auf emissionsarme, geprüfte Produkte zu setzen. Besonders bei DGNB- oder BNB-zertifizierten Projekten wird der Einsatz konservierungsmittelfreier Produkte klar vorgeschrieben. Wir bieten die Lösung: Unser gesamtes Innendispersionsortiment ist in allen Farbtönen und für jeden Anwendungsbereich mit 0,0 % Konservierungsmitteln verfügbar und mit dem „Blauen Engel“ zertifiziert. Dieses Umweltzeichen bestätigt die Einhaltung definierter Anforderungen, etwa zu Emissionen. So erhalten Sie maximale Planungssicherheit.



Scannen Sie den QR-Code, um unsere mit dem „Blauer Engel“-Label zertifizierten Produkte zu entdecken.

www.brillux.de/konservierungsmittelfrei-blauer-engel

 **Brillux**
..mehr als Farbe